

Flugel

Max Prosa

Am **G** **C** **F**
Tief im Gefängnis der Welt sind wir gefangen und ahnen es nicht.
Am **G** **C** **F**
Die Mauern, man kann sie nicht sehn, nur immer fühlen, sie stehn so dicht.
Am **G** **C** **F**
Du merkst doch, dass irgendwas quält, weil immer irgendwas fehlt, aber was?
Am **G** **C** **F** **F**
Tief in versunkener Nacht weckt es Leute und hält sie dann wach.

Am **G** **C**
Wenn ich kannst flieg ich davon, mit meinen Flügeln aus Beton
C **G** **F(G)**
und wär die Schwerkraft nicht, dann änd ich dich.
Am **G** **C**
Wo auch immer du jetzt bist und mich auf deine Art vermisst.

Am **G** **C** **F**
Tief im Gefängnis der Welt rebellier ich und weiß nicht wozu.
Am **G** **C** **F** **F**
Vertraute Gesichter im Licht, ich lieb sie alle doch ändert das nichts.

Am **G** **C**
Wenn ich kannst flieg ich davon, mit meinen Flügeln aus Beton
C **G** **F(G)**
und wär die Schwerkraft nicht, dann änd ich dich.
Am **G** **C**
Wo auch immer du jetzt bist und mich auf deine Art vermisst.

Am **G** **C**
Und dann ständ ich plötzlich da, wäyt du vielleicht wär alles klar,
C **G** **F(G)**
in einem neuen Licht, ich weiß es nicht,
Am **G** **C**
wo auch immer du jetzt bist und wo auch immer du jetzt bist.